

**Leider sind in diesem Medium sämtliche Links nicht anklickbar. Besuchen Sie daher bitte „MEIN PREDIGTGARTEN“ - [www.predigtgarten.blogspot.com](http://www.predigtgarten.blogspot.com) Dort können die Predigten auch kostenlos abonniert werden.**

---

## **Priester-Ungehorsam: Kommt es im September zum großen Knall?**

Ein Bild sagt manchmal mehr als tausend Worte. Auf der Suche nach Materialien über die österreichische Priester-Initiative und ihren Aufruf an die Gläubigen zum Ungehorsam gegenüber geltenden Kirchenregeln begegnete mir das Foto von Pfarrer Helmut Schüller, den man wohl als treibende Kraft jener Aktion betrachten kann. So stellt er sich in seiner Heimatpfarre dem Publikum dar >>

<http://www.probsdorf.at/pfarre/279-pfarrerinitiative-helmut-schueller.html>



Was weiß man über diesen Priester? Das Internet gibt bereitwillig Auskunft: Helmut Schüller (59) war über drei Jahre lang Generalvikar und damit die rechte Hand im Dienste von Kardinal Schönborn in Wien. Die übliche Beförderung zum Weihbischof entfiel jedoch merkwürdigerweise.

Helmut Schüller fiel dort mehrfach durch seine Meinung unangenehm auf, so dass der Kardinal ihn 1999 wegen „tiefgreifender Meinungsverschiedenheiten“ entließ – sicher kein alltäglicher Vorgang, besonders bei der schon fast sprichwörtlichen Gutmütigkeit des Kardinals.

Die Maßnahme schlug damals natürlich hohe Wellen, und Schönborn musste dem Priesterrat in einer Klausursitzung Rede und Antwort stehen. Nicht viel ist durchgesickert. Der Priesterrats-Vorsitzende Wilhelm Müller erklärte nachher vor der Presse: „Im Laufe der Zeit hat sich beim Kardinal ein Unbehagen über manche Entscheidungen seines Generalvikars aufgestaut.“ Es sei eigentlich Aufgabe aller Priester, „mit ihrem Bischof zu gehen und nicht gegen ihn“. War das deutlich genug?

Man darf sicher davon ausgehen, dass diese aufsehenerregende Entlassung innerlich nicht spurlos an Pfarrer Schüller vorbeigegangen ist. Es ist nur eine Frage, und ich weiß die Antwort nicht, aber kann es sein, dass die jetzige Aktion vielleicht ein Stück weit auch eine Art Rachefeldzug ist?



Pfarrer Schüller zeigt sich jedenfalls kampfeslustig und siegessicher. Er werde nicht freiwillig zurückweichen. Im Gegenteil: Er setzt noch eins drauf. In der Kirche habe man es „mit einer absolutistischen Zuspitzung des Papstamtes zu tun“, erklärt er jetzt der sensationsgierigen Presse. Im Juni forderte er gar im Newsletter

der Pfarrer-Initiative Papst Benedikt auf, „sich einer Kommission zu stellen oder zurückzutreten“, berichtet ein Leser.

Der Aufruf zum Ungehorsam >>

<http://www.pfarrer-initiative.at/unge.pdf> sorgt nach wie vor für erheblichen Wirbel. In Kärnten unterstützen ihn beispielsweise 16 von insgesamt 252 Priestern. Doch nicht nur die große Mehrheit der Priester sieht diese Aktion kritisch. Auch eine aktuelle Umfrage ergab, dass mehr als die Hälfte aller Österreicher in dieser Initiative nicht mehr als einen „Profilierungsversuch“ einiger Priester sieht. Wer halbwegs informiert ist, weiß natürlich, dass Forderungen wie beispielsweise die Abschaffung des Zölibats, Zulassung von Frauen zum Priesteramt und Kommunion-austeilung auch an Ausgetretene so alte Ideen sind, dass sie schon auf der Bartwickelmaschine laufen. Ihre ständige geradezu bockige und publikumswirksame Wiederholung macht sie nicht besser.

Der Kardinal ist unterdessen um Schadensbegrenzung bemüht. Anfang September soll es ein erneutes Gespräch geben. In einem öffentlichen Brief an alle Mitarbeiter, Gemeindemitglieder und Mitpriester erinnert er allerdings auch daran, was die Priester bei ihrer Weihe versprochen haben, und zwar „aus freien Stücken“. Einen öffentlichen Aufruf zum Ungehorsam halte er „für keinen hilfreichen Schritt“.

Ein Riss geht quer durch die Kirche in Österreich. Auffallend ist aber auch, dass immer mehr Priester und Laien gegen die umstrittene Initiative Position beziehen. Soeben hat z.B. die „Arbeitsgemeinschaft Katholischer Verbände“ erklärt, sie lehne diese Aktion „entschieden ab“. Man empfiehlt eine „Mäßigung in den Methoden“ und fordert auf,



Gabi Schoenemann/pixelio.de

den übertreibenden Aufruf zurückzunehmen. „Solches Verhalten darf nicht zum Umgangston innerhalb des Christentums werden“, formulieren die Verbandsvertreter mit ungewöhnlicher Schärfe.

Im übrigen sei es aufschlussreich, dass die Pfarrer-Initiative zwar die Laien für ihren Aufruf einspannen wolle, aber nie mit den zuständigen Verbänden Kontakt aufgenommen habe.

Man darf nur hoffen und beten, dass allen Beteiligten wirklich bewusst ist, welche Verantwortung für einen guten Ausgang des nächsten Gespräches sie tragen!

- **Schüller fordert Schönborn heraus >>**

<http://oesterreich.orf.at/wien/stories/532642/>

- Bloggerkollege hat trefflich kommentiert >>

<http://xabeo.blogspot.com/2011/06/aufstand-in-osterreich.html>

- Wo bleibt Forderung Nr. 8...? >>

<http://1000mal.wordpress.com/2011/06/25/suspendierung-von-300-pfarrern/>

- Offener Brief von Kardinal Schönborn >>

<http://www.themakirche.at/impulse/articles/2011/07/06/a4122/>

**Prof. Dr. Georg May über die wirklichen Ursachen des Priestermangels (pdf) >>**

[http://www.priesternetzwerk.net/gfx/pdf/may\\_priestermangel.pdf](http://www.priesternetzwerk.net/gfx/pdf/may_priestermangel.pdf)

Meine Satire: „Kirche 2020“ (pdf) >>

<http://www.shost.ch/uploads/1297351325.pdf>

Pfarrer wehren sich gegen Pfarrer-Initiative >>

<http://www.kath.net/detail.php?id=32711>

Originell: Gegen-Aufruf zum Gehorsam, in wenigen Tagen über 1.000 Unterschriften >>

<http://www.aufruf-zum-gehorsam.eu/index.php?lang=de>

Laienverbände sind sauer über Pfarrer-Initiative >>  
<http://derstandard.at/1313025227213/Kirche-Katholische-Laienverbaende-kritisieren-Pfarrerinitiative>

Alle Linktipps sind online in „MEIN PREDIGTGARTEN“ anklickbar!

[www.predigtgarten.blogspot.com](http://www.predigtgarten.blogspot.com)

*Ihre E-Mail bitte an:*  
***gotteslob257***  
***@gmx.de***